

Formular 10: Abwasserdaten

Vorbemerkung

Sofern mit dem beantragten Vorhaben eine nach § 58 bzw. § 59 WHG genehmigungspflichtige Indirekteinleitung verbunden ist, sind zusätzliche Angaben erforderlich (siehe hierzu Anleitung zu Kapitel 10).

Zusätzliche Angaben können sich aus dem maßgebenden Anhang der Abwasserverordnung und ggf. aus dem zu diesem Anhang vorliegenden Hintergrundpapieren ergeben. Daneben können weitere Angaben aus den BVT - Merkblättern bzw. den BVT - Schlussfolgerungen notwendig sein. Weiter sind die gewässerbezogenen Anforderungen, die von der Direkteinleitung des Abwasserbeseitigungspflichtigen einzuhalten sind, zu berücksichtigen. Die zusätzlich erforderlichen Angaben sind mit dem Regierungspräsidium bezogen auf den Einzelfall im Vorfeld der Antragstellung abzustimmen.

(Ggf. zusätzliches Datenblatt verwenden, insbesondere wenn in den Abwasserverwaltungsvorschriften weitere Parameter aufgeführt sind).

1. Wässrige Produktionsabgänge						
1.1 Teilströme						
	Art		wässrige Produktionsabgänge (Teilströme Nr.)			
			keine			
1	Menge Art des Anfalls	m ³ /d				
2	Einleitdauer	h/d				
3	Emissionszeit	d/a				
4	Temperatur	°C				
5	pH-Wert					
6	Absetzbare Stoffe	kg/d				
7	Abfiltrierbare Stoffe	mg/l				
8	BSB ₅	mg/l kg/d				
9	CSB Hauptkomponente(n) zum CSB: Produkt Einsatzstoffe Nebenprodukte	mg/l kg/d kg/d kg/d kg/d kg/d				
10	DOC	mg/l kg/d				
11	NH ₄ -N	mg/l kg/d				
12	N _{ges. anorg.}	mg/l kg/d				

13	P _{ges.}	mg/l kg/d					
14	Säure (ger. als H ₂ SO ₄ 100 %)	kg/d					
15	Alkali (ger. als NaOH 100 %)	kg/d					
16	Salze (Salze einzeln aufzählen)	mg/d kg/d					
17	AOX Hauptkomponente(n)	mg/l kg/d					
18	Schwermetalle	mg/l g/d					
19	Sonstige relevanten Stoffe (Oberflächengewässerverordnung Anlage 6 und 8)	mg/l g/d Konzentration an Produkt im Abwasser mg/l Konzentration Nebenprodukte im Abwasser mg/l Konzentration Einsatzstoffe im Abwasser mg/l CSB-Eliminationsrate als Ergebnis des biologischen Abbaus an der adaptierten Biologie %					
20	CSB-Elimination nach DIN EN 9888	%					
1.2	Summe Produktionsabgänge		1.3	Reinigungs- und Spritzwasser			
	Art		Summe aller	Reinigungs-, Spritzwasser u.ä.			

			Teilströme aus Nr. 1.1				
1	Menge Art des Anfalls	m ³ /d					
2	Einleitdauer	h/d					
3	Emissionszeit	d/a					
4	Temperatur	°C					
5	pH-Wert						
6	Absetzbare Stoffe	kg/d					
7	Abfiltrierbare Stoffe	mg/l					
8	BSB ₅	mg/l kg/d					
9	CSB Hauptkomponenten zum CSB: Produkt Einsatzstoffe Nebenprodukte	mg/l kg/d kg/d kg/d kg/d					
10	DOC	mg/l kg/d					
11	NH ₄ -N	mg/l kg/d					
12	N _{ges. anorg.}	mg/l kg/d					
13	P _{ges.}	mg/l kg/d					
14	Säure (ger. als H ₂ SO ₄ 100 %)	kg/d					
15	Alkali (ger. als NaOH 100 %)	kg/d					
16	Salze (Salze einzeln aufzählen)	mg/l kg/d					
17	AOX	mg/l kg/d					

	Hauptkomponente(n)					
18	Schwermetalle mg/l g/d					
19	Sonstige relevanten Stoffe (Oberflächengewässerverordnung Anlage 6 und 8) g/d mg/l Konzentration an Produkt im Abwasser mg/l Konzentration Nebenprodukte im Abwasser in mg/l mg/l Konzentration Einsatzstoffe im Abwasser in mg/l mg/l					
	CSB-Eliminationsrate als Ergebnis des biologischen Abbaus an der adaptierten Biologie %					
20	CSB-Elimination nach DIN EN 29888 %					
1.4	Erläuterungen zu den wässrigen Produktionsabgängen:					
1.4.1	Beschreibung des IST-Zustand der Abwassersituation und der mit dem Vorhaben verbundenen Änderungen Allgemeines Anhang zur Abwasserverordnung <input type="checkbox"/> Direkteinleitung <input type="checkbox"/> Anzeige nach § 2 IndV <input type="checkbox"/> Indirekteinleitung <input type="checkbox"/> Erlaubnis liegt vor, Az.: , Datum der aktuellen Erlaubnis <input type="checkbox"/> Erlaubnis wird bei zuständiger Wasserbehörde beantragt <input type="checkbox"/> Abwasser wird entsorgt (siehe Kapitel 9) Darstellung, ob eine Genehmigung für die Indirekteinleitung in eine öffentliche Abwasseranlage nach § 58 Abs. 1 WHG erforderlich ist oder ob die Genehmigung durch eine Anzeige (§ 38 Abs. 2 HWG) in Verbindung mit der Indirekteinleiterverordnung - IndV ersetzt werden kann Darstellung, ob eine Genehmigung für die Indirekteinleitung in eine private Abwasseranlage nach § 59 WHG erforderlich ist oder ob eine Freistellung von der Genehmigungsbedürftigkeit nach § 59 Abs. 2					

WHG möglich ist bzw. eine Freistellung besteht (Angabe von Az. und Datum des Freistellungsbescheids)

Darstellung, ob eine zusätzliche Abwasserbehandlungsanlage notwendig ist.

Hinweis: Sofern eine wasserrechtliche Genehmigung für die indirekte Einleitung erforderlich ist, müssen die Antragsunterlagen der Auflistung in der Anleitung zu Kapitel 10 entsprechen.

1.4.2 Veränderung der Abwasserströme aufgrund besonderer Betriebszustände

(z. B. An- und Abfahren der Anlage, Fehlchargen, besondere Betriebszustände, Auswirkungen von Betriebsstörungen und Gegenmaßnahmen).

1.4.3 Veränderung der Abwasserbelastungen (unbehandeltes Abwasser)

	bisher	nachher
Abwassermenge	m ³ /d	m ³ /d
CSB	kg/d	kg/d
AOX	g/d	g/d
Schwermetalle	g/d	g/d

1.4.4 Erläuterungen zum Reinigen der Anlage (insbesondere Reaktionsbehälter)

(Reinigungswasser, Spritzwasser, verwendetes Reinigungsverfahren, eingesetzte Reinigungsmittel, s.a. Formular 7/4).

1.4.5 Abwassereigenschaften

(Bakterienschädlichkeit, ggf. G_{Ei}, G_D, G_A und G_L G_M nach Abbauteil, Einfluss auf Funktion nachgeschalteter Abwasserbehandlungsanlagen u.ä.; s.a. Formulare 7/2, 7/4 und 7/6).

Zu erwartende CSB-Elimination in nachgeschalteter zentraler Abwasserbehandlungsanlage (sofern vorhanden) nach allgemeinen Betriebserfahrungen.

Wenn bei diskontinuierlichen Prozessen hochkonzentrierte Mutterlaugen anfallen, ist deren Konzentration besonders auszuweisen.

1.4.6 Nachweis der allgemeinen Anforderungen gemäß zutreffendem Anhang der Abwasserverordnung zur Wassereinsparung und zur Schadstoffvermeidung und -verminderung.

Sofern zu den Anhängen bereits Hintergrundpapiere existieren (Hinweise und Erläuterungen), kann man sich daran orientieren.

Sofern in den Anhängen geforderte Maßnahmen nicht durchgeführt werden, ist dies entsprechend zu begründen.

Darstellung, dass die Anforderungen an vorliegenden BVT-Schlussfolgerungen, eingehalten werden.

2. Sonstige Abwässer:

2.1 Sanitärabwasser

Toiletten, Bäder, Küchen (0,1 m ³ /d je Mitarbeiter)	zusätzliche Menge [m ³ /d] 3x0,1=0,3	Gesamtmenge [m ³ /d] 3x0,1=0,3
---	--	--

Ableitung in: öffentliche Kanalisation betriebliche Kanalisation

2.2 Kühlwasser

	zusätzliche Menge [m ³ /d]	Ableittemperatur [°C]	Gesamtmenge [m ³ /d]	Ableittemperatur [°C]
--	--	--------------------------	------------------------------------	--------------------------

Ableitung in: öffentliche Kanalisation betriebliche Kanalisation
 Gewässer

Angaben zur Entnahme und Einleitung

- Erlaubnis zur Entnahme von Wasser aus einem Gewässer (Datum, Aktenzeichen)

Az.: , Datum:

- Einhaltung der bestehenden Erlaubnis ja nein

- Erlaubnis zur Einleitung in ein Gewässer

Az.: , Datum:

- Einhaltung der bestehenden Erlaubnis ja nein

Sonstige Angaben zum Kühlwasser:

- Frischwasser

im Durchlauf oder Ablauf

- Kreislaufführung in der nachgenannten Rückkühlanlage:

genehmigt durch Bescheid vom

genehmigende Behörde:

Aktenzeichen:

Kurze Begründung des gewählten Kühlsystems:

Maßnahmen gegen Leckagen im Kühlsystem (Kontamination des Kühlwassers):
Textliche Beschreibung und Einstufung gemäß Tabelle 4 TRwS 779

Beschreibung der Sicherheitsvorkehrungen zur Vermeidung der Einleitung von belastetem Kühlwasser (Kühlwasserabsicherung)

2.3 Niederschlagswasser

	Versiegelte Fläche [m ²]		Menge [m ³ /a]	
	Ist	Änderung	Ist	Änderung
	72,8 ha EZG gem. wasserr. Erlaubnis	-		
Ableitung in:	<input type="checkbox"/> öffentliche Kanalisation		<input type="checkbox"/> betriebliche Kanalisation	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gewässer			
Einleitung in ein Gewässer	<input checked="" type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein	
Wasserrechtliche Erlaubnis, Az.: IV/Wz-41.4 - 79f Deponie LDK ABlar - B1.2.4 - Hel -, Datum: 27.06.2005				

2.4 Löschwasser

	Versorgung über 2 h [m ³]	Rückhaltung	Volumen [m ³]
	256	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Ableitung in:	<input checked="" type="checkbox"/> öffentliche Kanalisation		<input checked="" type="checkbox"/> betriebliche Kanalisation
	<input type="checkbox"/> Gewässer		

3. Abwasserbehandlung:

3.1 Beschreibung der vorhandenen Abwasservorbehandlungsanlage sowie die ggf. durch das Vorhaben erforderlichen Änderungen

Vorhandene Abwasservorbehandlungsanlage für Teilstrom-Nr. 0

Art der Anlage **Lamellenklärer**

Genehmigung -

Auslegungsdaten (Bemessungsgrößen):
Oberflächenbeschickung 4 m/h

Wirkungsgrad: **63 %**

Vorhandene Auslastung:

Erwartete Ablaufbeschaffenheit: **Schmutzfracht nach Behandlung 150,98 kg/a**

Hauptkomponenten

Stand der Technik erfüllt? ja nein
Bei (ja) kurze Begründung, bei (nein) Darstellung der geplanten Maßnahmen, um den Stand der Technik an dieser Anlage zu erreichen.

Stand der Technik für Behandlung Oberflächenwasser

3.2 Vorhandene zentrale Abwasserbehandlung

